

Erfolgreiches Handeln in schwierigen Zeiten Geschäftsführer sehen große Chancen für JUMO

Im Mai dieses Jahres haben sich Bernhard Juchheim und Michael Juchheim aus der operativen Geschäftsführung der JUMO GmbH & Co. KG zurückgezogen, um sich zukünftig auf ihre Gesellschafterrolle zu fokussieren. Zusätzlich zu Dimitrios Charisiadis, der seit 2020 JUMO-Geschäftsführer ist, wurde Steffen Hoßfeld zum neuen Geschäftsführer bestellt. Das Führungs-Duo blickt auf herausfordernde erste Monate zurück und hat große Pläne für die Zukunft.

Dimitrios Charisiadis steuert bei JUMO als Chief Executive Officer die marktnahen Funktionen wie Entwicklung oder Vertrieb und zieht aktuell trotz vieler Turbulenzen eine positive Bilanz: „Wir hatten ein bärenstarkes Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatzwachstum von 17 Prozent auf 280 Millionen Euro. Auch in diesem Jahr liegt der Auftragseingang deutlich über unserem Plan. Natürlich spüren auch wir die Verwerfungen auf dem Beschaffungsmarkt. Viele Vorprodukte waren in den letzten Monaten nur sehr schwer oder zu massiv gestiegenen Preisen erhältlich. Wir sehen aktuell aber eine leichte Entspannung.“

Die größten Chancen für JUMO liegen aus Sicht von Dimitrios Charisiadis im digitalen Wandel: „Sensoren sind die Sinnesorgane der smarten Fabrik der Zukunft. JUMO ist als eines der wenigen Unternehmen in der Lage, durchgängige Komplettlösungen vom Sensor bis in die Cloud anzubieten – und das für eine Vielzahl von Branchen. Damit ist unser Weg klar vorgezeichnet.“

Als operativer Geschäftsführer (Chief Operating Officer) ist Steffen Hoßfeld für die Lenkung und Organisation der gesamten Betriebsprozesse verantwortlich. Das Thema der smarten Fabrik ist auch bestimmend für die Weiterentwicklung des Unternehmens: „Wir planen derzeit einen neuen Produktionsstandort in Fulda, bei dem natürlich Themen wie Nachhaltigkeit oder Digitalisierung ganz oben auf der Agenda stehen. Unsere gesamten Prozesse werden wir durch die Einführung eines neuen ERP-Systems Anfang 2023 weiter optimieren“. Die größte Herausforderung liegt aus seiner Sicht derzeit in der Energieversorgung: „JUMO gehört zwar nicht zu den energieintensiven Industrien, wir bereiten uns aber trotzdem auf alle mögliche Szenarien vor.“

**Presse-Information
PI 2305**

Seite 1 von 2

Redaktionelle Auskunft:
Michael Brosig, Pressestelle
Telefon: +49 661 6003-238
Telefax: +49 661 6003-881238
E-Mail: michael.brosig@jumo.net

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-0
Telefax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Gemeinsam verantworten Dimitrios Charisiadis und Steffen Hoßfeld die strategische Führung der JUMO-Gruppe und sehen das Unternehmen gut für die Zukunft aufgestellt. „Aus einer starken Basis in Deutschland heraus werden wir in den nächsten Jahren konsequent das internationale Wachstum über unsere 25 Tochtergesellschaften vorantreiben. Gerade im asiatischen Raum gibt es noch viele Potenziale, die wir mit unseren 2.500 Mitarbeitenden erschließen können und müssen“, bekräftigen Charisiadis und Hoßfeld.

**Presse-Information
PI 2305**

Seite 2 von 2



Foto: JUMO

Bildunterschrift: Die JUMO-Geschäftsführer Dimitrios Charisiadis (links) und Steffen Hoßfeld (rechts) sehen die Unternehmensgruppe auf einem guten Weg in die Zukunft.

Die JUMO-Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Fulda beschäftigt weltweit über 2400 Mitarbeiter und ist einer der führenden Hersteller auf dem Gebiet der industriellen Sensor- und Automatisierungstechnik. JUMO-Produkte kommen rund um den Globus beispielsweise in den Branchen „Heizung und Klima“, „Lebensmittel und Getränke“, „Erneuerbare Energien“ oder „Wasser und Abwasser“ zum Einsatz. Zur Unternehmensgruppe zählen fünf Niederlassungen in Deutschland, 25 Tochtergesellschaften im In- und Ausland sowie mehr als 40 Vertretungen weltweit. Der Umsatz lag im Jahr 2021 bei 281 Millionen Euro.

